



Mittelfristplanung – Um- und Restrukturierung SG KSV



Die Arbeitsgruppe „Finanzmittelfristplanung SG KSV“ hat zu Beginn ihrer Arbeit festgestellt, dass es wenig Sinn macht, basierend auf den aktuellen Strukturen eine neue Mittelfristplanung zu machen. Der gesellschaftliche und technische Wandel ist für alle unverkennbar: ging es vor hundert Jahren noch um Schutz der Heimat, geht es heute um Sport; war das Ehrenamt vor einigen Jahrzehnten noch eine Ehre, wird es heute eher als Bürde empfunden. So sind die Zahlen der Vereine, Schützen und Jungschützen in den letzten 20 Jahren drastisch zurückgegangen. Es wurde und wird noch heute von den Funktionären sehr gute Arbeit geleistet, doch wenn wir die Strukturen nicht anpassen, zollen wir der gesellschaftlichen Entwicklung immer mehr Tribut.

Entstanden ist aus diesen Gedanken ein Kantonalverband mit viel schlankeren Organisationsstrukturen, dafür mit einer ausgebauten Trainerstruktur im Auftrag des KSV für alle Vereine, Schützen und Nachwuchsschützen. Wer hätte nicht mehr Freude am Sport, wenn er oder sie bessere Resultate schießen könnte? Erfolgreichere Schützen sind motiviertere Schützen; und besser ausgebildete Jungschützen haben mehr Spass an diesem Hobby und bleiben so den Vereinen eher erhalten.

Was passiert ohne diese Restrukturierung?

- Die Finanzen sind aufgrund der ständig abnehmenden Zahl lizenziierter Schützen und Vereine ohne eine neue Mittelfristplanung als Nachfolgeplanung zu jener von 2010 nicht gesichert (heute rote null!)
- Die externen Beiträge (Sport Toto etc.) sind durch abnehmende Aktivitäten gefährdet
- Schon heute können die Funktionäre auf Ebene KSV wie auch auf Ebene MV nicht mehr ersetzt werden. Das heisst, es müssen immer mehr Leistungen abgebaut werden zu Lasten der Schützen, und immer weniger Funktionäre tragen die restliche Arbeit.
- Bereits heute ist die Geschäftsstelle von so grosser Bedeutung für den SG KSV, dass ein Ausfall kaum zu kompensieren wäre. Deshalb ist eine Aufteilung der Arbeit auf zwei Personen wichtig, damit das „Klumpenrisiko“ aufgefangen werden kann.
- Wenn das 300m-Schiessen und das grosskalibrige Pistolenschiessen weiter unter Druck geraten, wird der SG KSV eines Tages mit leeren Händen dastehen, wenn keine breitere Abstützung stattfindet.
- Über kurz oder lang wird der Verband und seine Mitgliederverbände funktionsunfähig, wenn nicht jetzt der richtige Entscheid für den zukünftigen Weg gefällt wird!

Organigramm SG KSV



Unsere Partner:



In einem Verband in der Grössenordnung des SG KSV macht es Sinn, die strategische und die operative Ebene zu trennen. Die drei Regionenleiter, welche über die Trainer direkt mit den Schützen und den Vereinen Kontakt haben, bringen deren Anliegen und Wünsche direkt in die „Denkfabrik“, die Geschäftsführung. Hier nehmen sie zusammen mit dem Verbandspräsidenten und dem Finanzchef Einsitz, bilden aber die Mehrheit.

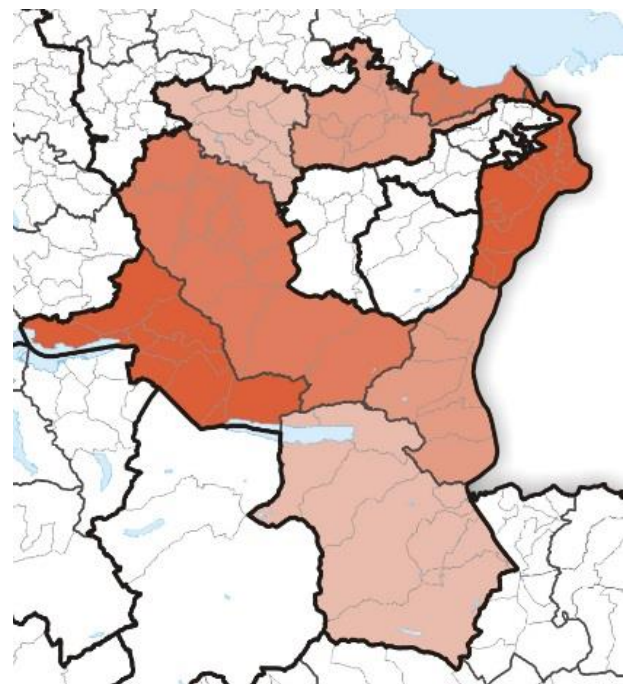
Dieses strategische Organ gibt die Projekte zur Umsetzung an das operative Organ, den Vorstand, weiter. Dieser besteht aus dem Verbandspräsidenten, dem Finanzchef und den technischen Bereichsleitern. Die operative Ebene setzt die Projekte mit ihren Abteilungsleitern um, sofern das aus reglementarischer und finanzieller Sicht möglich ist.

Die administrativen Aufgaben werden so weit wie möglich an die Geschäftsstelle abgegeben. Dadurch werden die Aufgaben der Bereichs- und Abteilungsleiter entlastet und interessanter, somit also aufgewertet. Die Geschäftsstelle wird mit zwei Personen mit einem Arbeitspensum von total 100 % (heute 1 Person mit 60 %) besetzt. So bewältigen diese zwei Personen die neu anfallende Arbeit, und das heute bestehende Klumpenrisiko mit einer Person in der Geschäftsstelle wird entschärft.

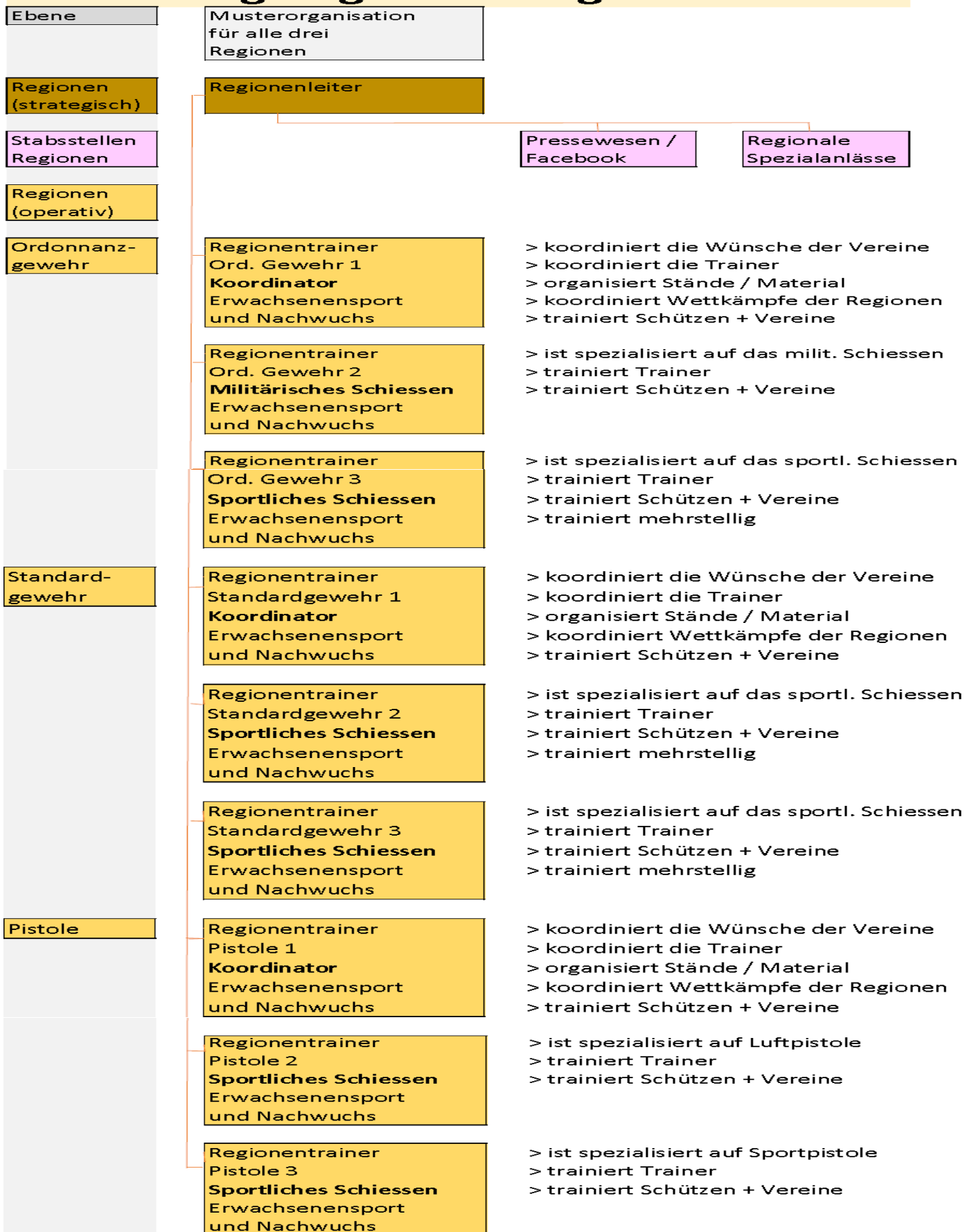
Die heutigen Mitgliederverbände werden aufgelöst und zu drei Regionen umgeformt, welche direkt unter der Leitung des KSV sind. Die Regionen sind wie folgt aufgeteilt:

Regionen	MV Nr.	
Nord	1	St. Gallen
Nord	12	Fürstenland
Südost	4	Rheintal
Südost	5	Werdenberg
Südost	6	Sarganserland
West	7	See-Gaster
West	9	Obertoggenburg
West	10	Toggenburg

Dies entspricht der geographischen Verteilung der Mitgliederverbände und so entstehen drei in etwa gleich grosse Regionen.



Organigramm Regionen



Aufgaben der Regionenleiter

Stellvertretung

Wird in der Regel durch den Regionentrainer 1, im Einzelfall auch durch ein anderes Mitglied seines Trainerstammes vertreten.

Hauptaufgaben der Funktion

Der Regionenleiter ist Mitglied der strategischen Geschäftsleitung. In dieser Aufgabe ist er für die strategischen Ziele und Visionen des Verbandes mitverantwortlich. Er trägt Ideen und Projekte seiner Region in die Geschäftsleitung und ist für deren Umsetzung in der Region verantwortlich.

- Er ist verantwortlich für die Leitung seiner Region
- Er leitet die Koordinationssitzungen seiner Region
- Er plant und steuert Aktivitäten, Leistungen und Projekte in seiner Region
- Er kommuniziert mit den beiden anderen Regionen
- Er fördert und unterstützt die Aufgabenerfüllung seiner Regionentrainer
- Er fördert und unterstützt die Aufgabenerfüllung seiner Stabsstelle Spezialitäten
- Er setzt strategische Beschlüsse in die Praxis um
- Er leitet Unterlagen seiner Trainer für den Jahresbericht an die Geschäftsstelle weiter

Aufgaben der Regionentrainer

Der dem Kantonalverband unterstellte Trainerstab ist aufgeteilt in die technischen Bereiche Ordonnanzgewehr, Sportgewehr und Pistole. Die drei Gruppen bestehen je aus einem Gruppenkoordinator und zwei Trainern, welche auf bestimmte Fachgebiete innerhalb des technischen Bereichs spezialisiert sind.

Zusammen trainieren die Dreierteams auf Anfrage ganze Vereine, Schützengruppen oder einzelne Schützen sowohl aus dem Nachwuchsbereich wie auch aus der Klasse Erwachsenensport. Gerade in dieser zweiten Gruppe fehlt es ja fast überall an Fachkräften, die den Schützen weiter helfen und sie auf allfällige Fehler und Verbesserungsmöglichkeiten hinweisen.

Im Bereich Nachwuchs Gewehr sind die Trainer in der Lage, die Nachwuchsschützen mehrstellig auszubilden, wo das gewünscht wird und das Interesse besteht. Gleichzeitig vermitteln sie den Vereinsjungschützenleitern neue Trainingsinhalte und -formen.

Hauptaufgaben der Funktion 1

- Ist verantwortlich für die Planung und Durchführung der Regionentrainings
- Ist verantwortlich für die Reservation der Schiessanlagen und weiteren notwendigen Örtlichkeiten
- Plant und leitet Trainings
- Fördert sportliche Talente, unterstützt sie und bereitet sie für höhere Kader vor
- Ist verantwortlich für die Berichterstattung aus seinem Bereich und leitet diese an den zuständigen Regionenleiter weiter

Hauptaufgaben der Funktionen 2 + 3

- Ist verantwortlich für die Leitung und Koordination des zugewiesenen Ressorts
- Ist verantwortlich für die Planung und Durchführung der Trainings in seinem Bereich
- Plant und leitet Trainings
- Fördert sportliche Talente, unterstützt sie und bereitet sie für höhere Kader vor
- Ist verantwortlich für die Berichterstattung aus seinem Bereich und leitet diese an den zuständigen Trainer 1 weiter

Mehr Wissen

- = mehr Erfolg
- = mehr Freude am Sport und an Wettkämpfen
- = mehr Verbundenheit mit dem Verein und bessere Kameradschaft

Finanzen/Vereinsbeiträge

Vorbemerkungen

Das neue Organigramm zeigt **zwei** Geschäftsstellen mit **total 100%**
(tendenziell eher knapp bemessen; Aufteilung noch nicht bestimmt)
Die Kranzkartenverwaltung wird in die Geschäftsstellen integriert, (CHF 5'000).

Die zusätzlichen Kosten der drei Regionen inklusive Trainer über CHF 37'500 sind in der nachfolgenden Berechnung neutral gestellt.

Gründe:

Vom Gesamtvermögen der MVs über rund CHF 300'000 werden für drei Jahre je CHF 50'000 vorfinanziert.
Die restlichen CHF 150'000 können für Spezialanlässe in den Regionen zu je CHF 50'000 pro Jahr eingesetzt werden. (Gegebenenfalls auch Reservenbildungen).

Die seinerzeitige Erhöhung der IG Beiträge stand im Zusammenhang mit dem Nachwuchsförderungskonzept.
Ziel ist es, dieses in die erwähnte Trainerstruktur zu integrieren.

Von der IG darf man mittelfristig sicher mit ca. CHF 20'000 Mehrbeiträgen pro Jahr rechnen; derzeitiger Beitrag CHF 41'600 pro Jahr.

Gegenüberstellung Vereinsbeiträge heute und in Zukunft:

	Heute	Zukunft
Vereinsbeiträge	57.00	57.00
MV Beiträge (Durchschnitt von rund 50'000 auf **3000 Lizenzierte)	17.00	0.00
Finanzierung der Total Mehrkosten von 31'500	0.00	10.50
	74.00	67.50

**Aktuell 3200 Lizenzierte, mittelfristiges Ziel 3500 Lizenzierte

Prov. Nachweis:

Kosten Funktionäre/Stabstellen (bisher)	80'000
Kosten Funktionäre/Stabstellen neu	<u>71'500</u>
Einsparungen	8'500
Mehrkosten zwei Geschäftsstellen ca. *	<u>40'000</u>

*bisher 55.000 bei 60%, neu 95'000 bei 100%

Total Mehrkosten 31'500

**Alles mit rund 3000 Lizenzierten ohne U20 berechnet.

PS:

Mitgliederverbände bekommen von der IG-Sport Toto keine Beiträge; der SG KSV als gelabelter Verband hingegen für diverse Anschaffungen 70%.

Was sind die Ziele dieser Restrukturierung?

- Schlankere Strukturen in der Verwaltung
- Breitere Strukturen in der Ausbildung durch Verbandstrainer für die Schützen und den Nachwuchs
- Absicherung der Geschäftsstelle durch Doppelbesetzung
- Alle administrativen Aufgaben werden von der Geschäftsstelle für die Funktionäre übernommen
- Die Schützen haben über die Regionenleiter direkten Einfluss auf das Tagesgeschäft im Verband
- In allen Regionen wird nach den gleichen Grundlagen des SG KSV gearbeitet
- Die regionalen Besonderheiten bleiben bestehen und werden vom Verband unterstützt
- Alle Funktionen werden aufgewertet und anspruchsvoller
- Alle Schützen und Vereine haben die Möglichkeit, von der Ausbildung durch die Verbandstrainer, welche in den Regionen arbeiten, zu profitieren
- Verbesserte Resultate bereiten mehr Freude am Sport
- Verbesserte Kameradschaft durch gemeinsames Training vertiefen die Verbundenheit mit dem Sport und dem Verein
- Der Rückgang der Lizenzen kann gestoppt und mittelfristig in einen Zuwachs umgewandelt werden
- Fusionen von Vereinen nur dort, wo es wirklich Sinn macht, um das Vereinssterben aufzuhalten
- Zusammenarbeit zwischen den Vereinen, vor allem in der Ausbildung, wird gefördert
- Wo die Vereine nicht in der Lage sind, ihren Nachwuchs und ihre Schützen mehrstellig auszubilden, wird das von Verbandstrainern übernommen
- Mehr Erfolg durch besseres technisches Wissen und Einbezug körperlicher und mentaler Aspekte
- Keine Mehrkosten für die Schützen

Was sind mögliche Stolpersteine bei der Umsetzung?

- Einzelne Mitgliederverbände wehren sich gegen eine Auflösung
- Die Mitgliederverbände wehren sich gegen eine Freigabe respektive Um- und Neuverteilung der Gelder der Schützen
- Die Mitgliederverbände erreichen die nötigen Mehrheiten für die notwendigen Statutenänderungen nicht
- Es gelingt nicht, die Schützen mit der nötigen Aufbruchstimmung anzustecken, dass sie bereit sind, an die Zukunft zu glauben und dafür auch etwas zu wagen
- Es sind zu wenig Vereine und Schützen am neuen Trainerangebot interessiert

Neues wagen heisst prioritär Chancen wahrnehmen!

Was sind die Vorteile der Schützen und Vereine?

- Sie haben direkten Einfluss auf den Entscheidungsebenen (Geschäftsleitung) des Verbandes
- Mitbestimmung über die Regionenleiter
- Auch der einzelne Schütze kann Ideen einbringen über die Trainer und Regionenleiter
- Neue Wettkämpfe / Wettkampfformen einbringen
- Die Vereine sind selbstständiger
- Die Vereine / Funktionäre haben weniger administrative Aufgaben
- Vereinfachte administrative Struktur
- Vereine und Schützen können Trainer aufbieten oder zu Trainer gehen (müssen nicht)
- Keine Ungleichheiten der Angebote, Beiträge etc. mehr wie jetzt in der Struktur mit den Mitgliederverbänden
- Keine Verzerrungen durch unterschiedliche Grundlagen
- Keine Ausrede mehr auf Vereinsebene für Inaktivität wegen fehlenden Trainern
- Klar sichtbare Angebote der Regionen
- Zusammengehörigkeitsgefühl durch gemeinsames Training
- Sportlicher Wettkampfgeist auch im Breitensport
- Auf besserem Niveau diskutieren und agieren
- Innerhalb der Regionen kann sehr viel bewegt werden im Rahmen der Leitlinien des SG KSV und des SSV
- Kosten sind sichergestellt und auf heutigem Niveau (ausserordentliche Faktoren ausgenommen)
- Beiträge aus Sport Toto bleiben erhalten und können ausgebaut werden
- Ehrenmitglieder der Mitgliederverbände werden in den SG KSV übernommen
- Die Veteranenverbände können bei Bedarf jederzeit aufgenommen und mit eingebunden werden

SG KSV hat



Zukunft! 😊 😊 😊